

Ein Sklave

von Thomas Gebhardt

Philipper 1:1

Paulus und Timotheus, Knechte Jesu Christi, allen Heiligen in Christo Jesu zu Philippi samt den Bischöfen und Dienern:

Wie würde wohl unser Briefkopf aussehen? Pastor Thomas Gebhardt, Direktor der Apostolischen Pfingstgemeinde, oder Prof. Dr. theol. Thomas Gebhardt, Dozent für Exegese des Alten Testaments? Heute ist das so üblich und überall zu finden. Die Menschen sind stolz auf das Erreichte und wollen dies nun auch irgendwie gewürdigt sehen. Die meisten verkennen, das alles was sie haben nur durch Gottes wunderbare Gnade zustande gekommen ist und deshalb Gott alle Ehre und aller Dank gebührt.

Wie ganz anders begegnen uns da Paulus und Timotheus. Zumindest Paulus hätte auch darauf hinweisen können, welche hohe theologische Ausbildung er genossen hatte. Timotheus wiederum war Schüler des Paulus und auch das hätte er werbewirksam einsetzen können, aber sie taten dies nicht! Sie wussten, ihr ganzes Leben wurde nur aus einem Grund sinnvoll und wertvoll und dieser Grund war der Herr JESUS Christus. Lesen wir den Text genau nach dem griechischen, so sagen sie: „Wir sind Sklaven JESU Christi“!

Wer möchte schon gern Sklave sein? Professor oder Doktor, vielleicht auch noch Bischof, wenn es garnicht anders geht Pfarrer oder Pastor einer großen Organisation, aber Sklave? Als Professor oder Doktor hat man schon etwas zu sagen, auch ein Bischof kann noch Einfluss auf bestimmte Dinge nehmen, der Pfarrer oder der Pastor sind zwar in ein System eingebunden aus dem sie fast nicht ausbrechen können, aber ihre Meinung dürfen sie auch noch sagen. Ein Sklave dagegen hat nur zu gehorchen und zu tun was sein Herr sagt. Ein Sklave hat kein Recht so einfach seine Meinung zu sagen!

Meine Freunde ein Sklave hat nur eine einzige Meinung und die finden wir in

Lukas 17:10

Also auch ihr; wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen ist, so sprecht: Wir sind unnütze Knechte; wir haben getan, was wir zu tun schuldig waren.

Wir sind unnütze Knechte, das sagt sich so leicht aber wenn wir behandelt werden wie unnütze Knechte, dann gehen wir ganz schnell auf die Palme. Wir sind doch auch wer! Wie können die mich so behandeln sind unsere Gedanken. Siehst Du und diese Gedanken gilt es zu überwinden! Das gilt für all, für die Kleinen wie für die Großen. Bist Du bereit dazu, diese Einstellung Dir zu eigen zu machen? Bist Du bereit vom Apostel Paulus zu lernen und zu sagen ich bin Sklave JESU Christi. Dies schließt mit ein, nicht mehr zu fragen für was dieser und jener Befehl des Herrn gut ist, sondern einfach, wie ein Sklave zu tun was der Herr sagt, ganz gleich ob es Dir gefällt oder nicht. Das war das Geheimnis warum die Arbeit des Paulus schlussendlich Erfolg hatte.

Die Bibel sagt, Paulus schreibt:

1.Korinther 9:16-17

Denn daß ich das Evangelium predige, darf ich mich nicht rühmen; denn ich muß es tun. Und wehe mir,

Montag, der 10.01.11

wenn ich das Evangelium nicht predigte! Tue ich's gern, so wird mir gelohnt; tu ich's aber ungern, so ist mir das Amt doch befohlen.

Siehst du und so ist es auch im ganz praktischen täglichen Leben. Manches, was du tun musst, tust du gern und irgendwie macht dich das, was du gern tust, froh. Aber so wie der Apostel Paulus von sich sagt, gibt es auch in deinem Leben Dinge die du ungern tust. Mein Freund, das ist ganz natürlich. Vielleicht sollte es nicht so sein und ich persönlich bin gewiss, das es nicht so sein soll, aber die Realität lehrt uns etwas anderes. Aber trotzdem, auch die Dinge die du ungern tust sind dir befohlen und deshalb einzuhalten, zu tun.

Wir haben einen Auftrag der uns in der Bibel gegeben ist. Wir dürfen und müssen die Bibel lesen und es ist nur natürlich das wir manches gern und manches ungern tun. Aber es ist egal, ob du etwas gern oder ungern tust, tun musst du es auf jeden Fall. Tust du es aber gerne, so sagt die Bibel das du dafür belohnt wirst. Und nun frage ich dich ganz einfach, ist es da nicht besser Gott zu vertrauen, dem Wort Gottes zu vertrauen und zu tun was im Wort geschrieben ist, was der Herr sagt? Die Bibel erinnert uns auch auf die Belohnung zu schauen.

Für heute ist es mir wichtig, dass du diese Lektion verstehst. Du bist Knecht, Sklave JESU Christi! Als solcher hast du das zu tun was der Herr JESUS dir sagt, was Gottes Wort dir sagt, ganz gleich ob De es gern tust oder nicht.

Ich verspreche dir aber, Gottes Wort verspricht dir, dass wenn Du lernst Gottes Willen gerne zu tun, dafür auch wunderbar belohnt wirst. Denke nicht mehr hoch von dir sondern lerne vom Apostel Paulus. Dieser gesegnete Mann sagt: „Ich bin ein Knecht JESU Christi“! Welch wunderbares Zeugnis.

Gott schenke Dir einen solch demütigen Geist! AMEN